

DIE LEHRE AUS DER FABEL 😊

Aufgabe 1:

Eine Tierfabel enthält immer eine allgemeine Aussage (= Lehre). Lies dir das folgende Beispiel und die Lösung dazu gut durch:

Drei Stiere und der Löwe

Drei Stiere schlossen miteinander ein Bündnis, jede Gefahr auf der Weide mit vereinten Kräften abzuwehren; so vereinigt, trotzten sie sogar dem Löwen, dass dieser sich nicht an sie wagte.

Als ihn eines Tages der Hunger arg plagte, stiftete er Uneinigkeit unter ihnen. Sie trennten sich, und nach nicht acht Tagen hatte er alle drei, jeden einzeln, angegriffen und verzehrt.

Welche der folgenden Lehren passt zu dieser Fabel?

- a. Löwen sind stärker als Stiere.
- b. Eintracht gibt Stärke und Sicherheit, Zwietracht bringt Schwäche und Verderben.
- c. Hunger ist der beste Koch.

Die Lösung ist in diesem Fall Lösung (b).

Markiere jetzt durch Einkreisen von a, b oder c bei den folgenden Fabeln jene Lehre, die zur Fabel passt:

1. Rabe und Fuchs

Ein Rabe hatte einen Käse gestohlen, flog damit auf einen Baum und wollte dort seine Beute in Ruhe verzehren. Da es aber der Raben Art ist, beim Essen nicht schweigen zu können, hörte ein vorbeikommender Fuchs den Raben über dem Käse krächzen. Er lief eilig hinzu und begann den Raben zu loben: »O Rabe, was bist du für ein wunderbarer Vogel! Wenn dein Gesang ebenso schön ist wie dein Gefieder, dann sollte man dich zum König aller Vögel krönen!«

Dem Raben taten diese Schmeicheleien so wohl, dass er seinen Schnabel weit aufsperrte, um dem Fuchs etwas vorzusingen. Dabei entfiel ihm der Käse. Den nahm der Fuchs behände, fraß ihn und lachte über den törichten Raben.

- a. Raben singen schöner als Füchse.
- b. Wer zu viel auf Schmeicheleien hört, kann leicht überlistet werden.
- c. Wer viel Käse isst, wird schlauer

2. Der Adler und die Schildkröte

Eine Schildkröte bat einen Adler, ihr Unterricht im Fliegen zu geben. Der Adler suchte es ihr auszureden, aber je mehr er sich bemühte, ihr das Törichte ihres Wunsches klarzumachen, desto mehr beharrte sie darauf. Ihrer dringenden Bitten müde, nahm der Adler sie endlich in die Luft und ließ sie ungefähr turmhoch herabstürzen; zerschmettert lag sie auf der Erde und musste so ihre Torheit büßen.

- a. Man soll nichts tun wollen, wofür einem die Fähigkeiten fehlen.
- b. Du kannst alles lernen, wenn du dich nur genug anstrengst.
- c. Schlechte Lehrer richten oft Schaden an.

3. Der Eber und der Fuchs

Ein Fuchs sah einen Eber seine Hauer an einem Eichstamme wetzen und fragte ihn, was er da mache, da er doch keine Not, keinen Feind vor sich sehe?

"Wohl wahr", antwortete der Eber, "aber gerade deswegen rüste ich mich zum Streit; denn wenn der Feind da ist, dann ist es Zeit zum Kampf, nicht mehr Zeit zum Zähnewetzen."

- a. In Friedenszeiten braucht man keine Waffen.
- b. Eber sind auch so schlau wie Füchse.
- c. In guten Zeiten muss man Vorkehrungen für schlechte treffen.

4. Der Hamster und die Ameise

"Ihr armseligen Ameisen", sagte ein Hamster. Verlohnt es sich der Mühe, dass ihr den ganzen Sommer arbeitet, um ein so Weniges einzusammeln? Wenn ihr meinen Vorrat sehen solltet! - -"

"Höre", antwortete eine Ameise, "wenn er größer ist, als du ihn brauchst, so ist es schon recht, dass die Menschen dir nachgraben, deine Scheuern ausleeren und dich deinen räuberischen Geiz mit dem Leben büßen lassen!"

- a. Hamster sind fleißiger als Ameisen.
- b. Strebe nicht nach mehr Besitz, als du für ein sorgloses Leben brauchst.
- c. Wer zu wenig für die Zukunft sorgt, kann in Not geraten.

Lösungsblatt: DIE LEHRE AUS DER FABEL

1. b. Wer zu viel auf Schmeicheleien hört, kann leicht überlistet werden.
2. a. Man soll nichts tun wollen, wofür einem die Fähigkeiten fehlen.
3. c. Gerade in guten Zeiten muss man Vorkehrungen für schlechte treffen.
4. b. Strebe nicht nach mehr Besitz, als du für ein sorgloses Leben brauchst.